



Informationen der Kreisbrandinspektion Landkreis Hof - Fachbereich Ausbildung

Ausbildungsblättla

1. Ausgabe - 1. Dezember 2023

Informationen - Interessantes - Aktuelles

Mit diesem Ausbildungsblättla möchte ich Euch in unregelmäßigen Abständen aus dem Fachbereich Ausbildung des Kreisfeuerwehrverbandes Hof über zukünftiges und vergangenes informieren und Euch auf dem Laufenden halten.

Beginnen möchte ich dieses Blättla mit einem

großen Dankeschön!

- Ein Dankeschön an alle Feuerwehren für ihre Arbeit im Bereich der Ausbildung
- Ein Dankeschön an alle Führungsdienstgrade des Landkreises für die Unterstützung, für jeden Tipp und jeden Hinweis
- Ein Dankeschön an Robert Bauer, Udo Benker, Michael Lauterbach, Matthias Diezel, Bernd Hager, Markus Muck, Florian Oertel und Heiko Rödel, die ihre jeweiligen Ausbildungsbereiche völlig autark führen und organisieren.
- Ein Dank an alle Ausbilder, die sich in irgendeiner Form engagieren und engagiert haben.
- Ein Dankeschön für alle angebotene Hilfe - es waren wirklich sehr schöne Gespräche und Kontakte
- Ein Dankeschön an meine Marlene und meine Tochter Johanna daheim, die mich viele Stunden am Computer sitzen sehen haben und natürlich zu guter Letzt
- ein Dankeschön an meinen Vorgänger Ehrenkreisbrandmeister Thomas Dick für seinen jahrelangen Einsatz und das Engagement im Bereich der Ausbildung im Landkreis Hof.

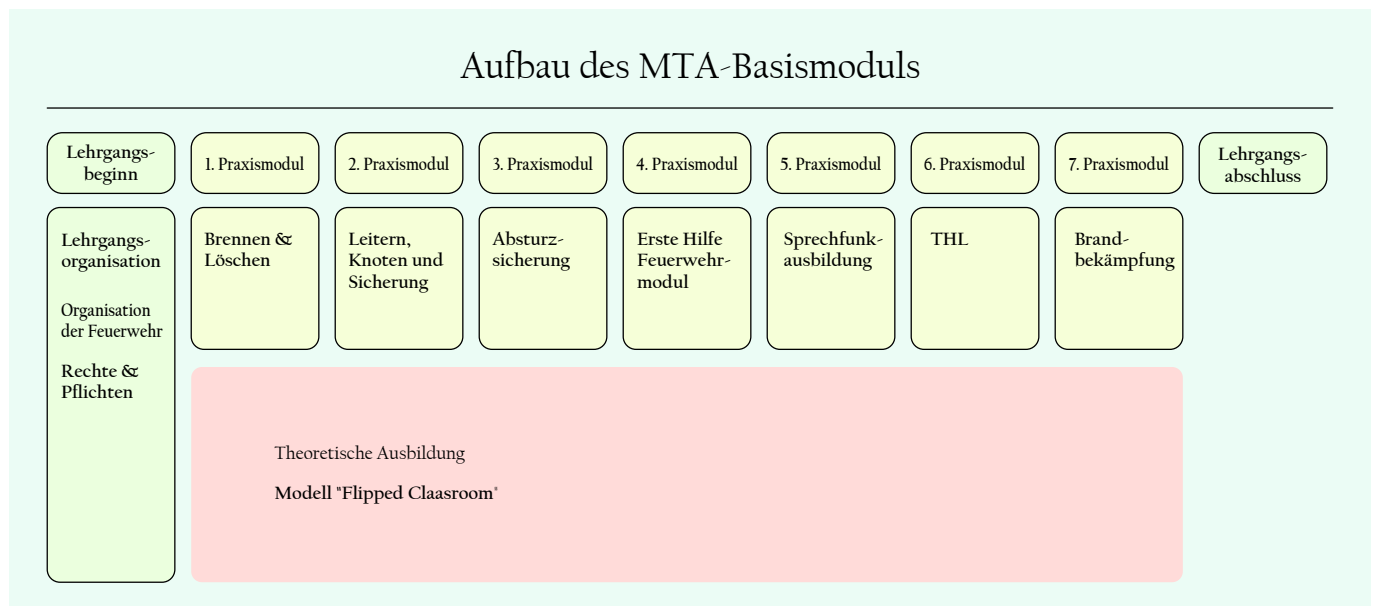
Euer neuer Kreisbrandmeister für
die Ausbildung im Landkreis Hof

Daniel Schaller

Änderungen in der Modularen Truppmannausbildung - MTA

Ab dem Jahr 2024 möchten wir die Modulare Truppmannausbildung - MTA etwas weiterentwickeln und an die aktuelle Zeit und die aktuellen Lehr- und Lernmethoden anpassen.

Es wird auf dem Gebiet keine Revolution geben aber wir werden die MTA neu strukturieren.



Die Grundausbildung erfolgt nach dem Motto „Soviel wie nötig - so wenig wie möglich“. Die Anforderungen sind so, dass diese von der kleinsten Ortsteilwehr gemeistert werden können. Das die weitere Grundausbildung in der großen Wehr eine andere sein muss als in der kleinen versteht sich ja von selbst.

Die MTA wird weiterhin in der Praxis in Blöcke/Module aufgeteilt, die dann von den Teilnehmern zu durchlaufen sind. Wir werden in die MTA die Absturzsicherung, das Feuerwehrmodul - Erste Hilfe - und die Funkausbildung als jeweils eigenes Modul integrieren. Wir wollen das Anmeldeverfahren so gestalten, dass nur die Anmeldung zur MTA reicht um für alle Module angemeldet zu sein.

Neu ist, dass wir parallel pro Inspektionsbereich zwei MTA-Ausbildungen durchführen wollen. Wir werden einen **Samstagslehrgang** und einen **Wochentagslehrgang** anbieten. Sie können Teilnehmer auch kurzfristig switchen und Module nach- oder auch „vorholen“.

Der Lehrgangsbeginn, die Praxisausbildung und der Lehrgangsabschluss erfolgt wie gehabt bei den Feuerwehren am Standort.

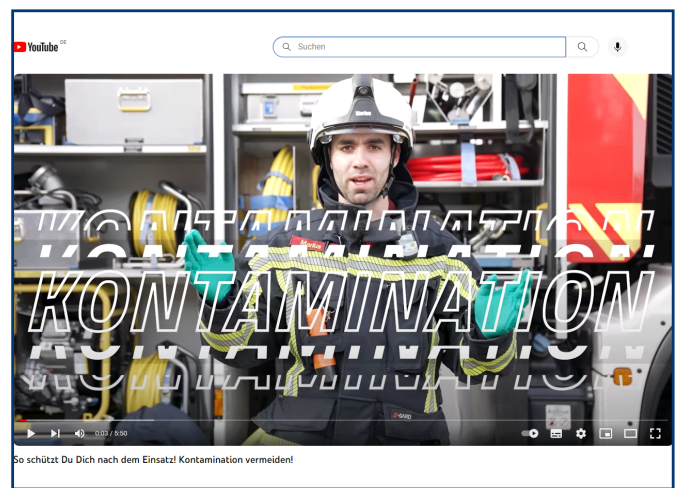
Änderungen wird es aber in der **theoretischen Ausbildung** geben. Diese erfolgt im Modell „**Flipped Claasroom**“. Was heißt das? Flipped Claasroom ist ein umgekehrter Unterricht, beim dem die Lehrgangsteilnehmer individuell und vor allem selbständig mit den jeweiligen Themen vertraut werden sollen.



Aufbau des MTA-Basismoduls

Lehrgangs- beginn	1. Praxismodul	2. Praxismodul	3. Praxismodul	4. Praxismodul	5. Praxismodul	6. Praxismodul	7. Praxismodul	Lehrgangs- abschluss
Lehrgangs- organisation	Brennen & Löschen	Leitern, Knoten und Sicherung	Absturz- sicherung	Erste Hilfe Feuerwehr- modul	Sprechfunk- ausbildung	THL	Brand- bekämpfung	
Organisation der Feuerwehr								
Rechte & Pflichten	1. Theoriewoche	2. Theoriewoche	3. Theoriewoche	4. Theoriewoche	5. Theoriewoche	6. Theoriewoche		
	Fahrzeug- kunde Pers. Schutz- ausrüstung	Lösch- und Rettungsgeräte Schläuche und Armaturen	Verhalten im Feuerwehrdienst Auftreten in der Öffentlichkeit Einsatzhygiene	Einheiten im Löschsinsatz Einheiten im HL-Einsatz	Gefahren und Kennzeichnung ABC- Gefahrstoffe	Gefahren im Einsatz Fahrzeug- technik		

Die **Theorieausbildung** erfolgt in sechs Themenwochen. Die Teilnehmer bekommen einen Zugriff auf Ausbildungsunterlagen von den Feuerweherschulen und Links zu Internetangeboten.



Die Ausbildungsinhalte können dann über die neue Lehrgangsorganisation abgerufen werden und werden von den Führungsdienstgraden auf ihre Tauglichkeit geprüft (nicht alles was im Internet ist, taugt auch wirklich etwas....). Parallel wird auch eine Art „Forum“ eingerichtet, in dem sich die Lehrgangsteilnehmer austauschen können.

Für jede Theoriewoche gibt es auch einen zuständigen Ausbilder, der als Ansprechpartner für die Teilnehmer zur Verfügung steht. Am Ende der Woche steht dann dieser den Anwärtern über eine Onlinebesprechung zur Verfügung. Diese ist Besprechung ist freiwillig und so können offene Fragen direkt geklärt werden.

An Ende einer Theoriewoche findet dann eine kleine „Online-Abschlussprüfung“ statt, in der die Themen der Woche noch einmal abgefragt werden. Diese soll doch eine gewisse „Lernzielkontrolle“ darstellen und auch einen gewissen Anreiz schaffen, sich mit dem Thema entsprechend zu beschäftigen.

Die Theoriewochen finden parallel zur praktischen Ausbildung statt, so dass eine MTA-Ausbildung mit einem Praxistag begonnen und mit einem Praxistag beendet wird.

Neues Vorbereitungsmodul für die Truppführerausbildung

Um einer zügigen Ausbildung für die vielen Quereinsteiger in der Feuerwehr zur ermöglichen hat unser Kreisbrandinspektor Jochen Bucher ein Vorbereitungsmodul für die Truppführerausbildung zusammengestellt.

Dieses kann absolviert werden, wenn nach dem MTA-Abschluss mindestens ein Jahr Feuerwehrdienst geleistet wurde.

Dieses Modul ist in zwei Blöcke (Brandschutz und Technische Hilfeleistung) mit jeweils zehn Unterrichtseinheiten unterteilt und wird je an einem Abend von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr und einem Samstag von 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr durchgeführt.

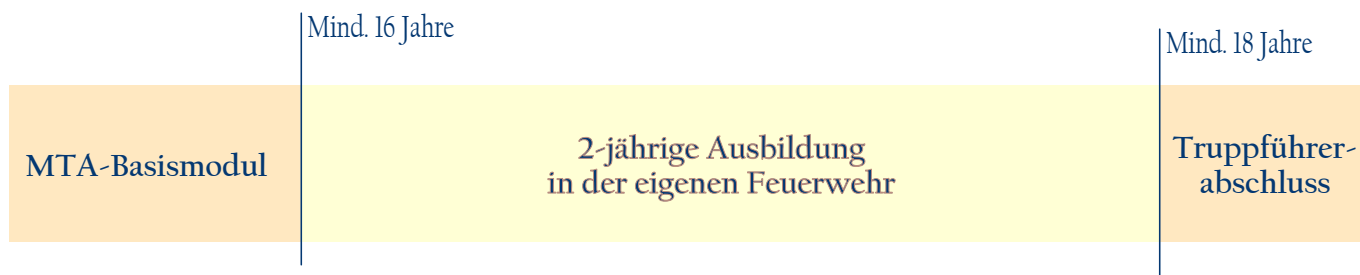
Dieses Vorbereitungsmodul verkürzt die zweijährige Ausbildungszeit nach dem MTA-Basismodul, was den Feuerwehranwärtern zugute kommt, die nach dem 18. Lebensjahr in die Feuerwehr eintreten bzw. eingetreten sind.

Folgende Punkte sind in den jeweiligen Blöcken geplant:

- **Brandschutz**
Vornahme Strahlrohr, Vornahme Schaumrohr, Vornahme C-Strahlrohr über die Steckleiter, Personenrettung über die Steckleiter und der Feuerlöscher
- **Technische Hilfeleistung**
Verkehrsabsicherung, Ausleuchten einer Einsatzstelle, Sichern eines Pkws, Einsatz eines Mehrzweckzuges und Einsatz einer Tauchmotorpumpe.

Abgeschlossen wird dann die Grundausbildung mit der Abschlussprüfung zum Truppführer, die zusammen mit Teilnehmern abgelegt wird, die nach dem Basismodul die zweijährige Ausbildungszeit in der Feuerwehr durchlaufen haben.

Feuerwehrgrundausbildung mit der 2-jährigen Ausbildungszeit

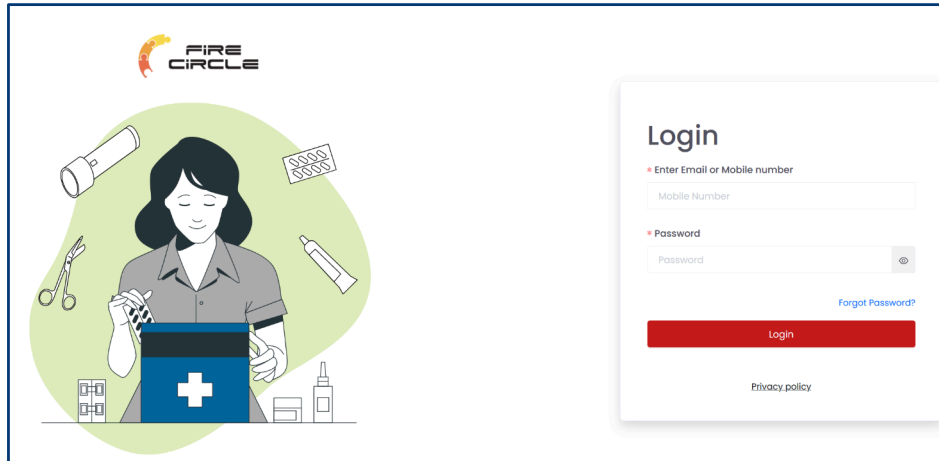


Feuerwehrgrundausbildung mit dem Vorbereitungsmodul Truppführer



Neue Lehrgangsverwaltung und neues Lehrgangsanmeldeverfahren

Ab dem Lehrgangsjahr 2024 wird auch ein neues Anmeldeverfahren und eine neue Lehrgangsverwaltung starten. Diese soll die Anmeldung zu Lehrgängen vereinfachen und vor allem vereinheitlichen. Das System ist eine Onlineplattform, die für die Feuerwehren einfach zu bedienen sein wird.



Zitat unseres EDV-KBMs Florian Oertel auf der Kommandantenversammlung „Wer in Amazon was bestellen kann, kann auch einen Teilnehmer über das System anmelden!“

In dieser Lehrgangsverwaltung hat die jeweilige Feuerwehr einen aktuellen Überblick über die aktuelle Ausbildung (was für Module bzw. Blöcke wurden erledigt; was ist noch offen).

Für die Ausbildung und die Teilnehmer kann zum Beispiel die Anwesenheit über QR-Codes erfasst und registriert werden. Die Lehrgangsinhalte und auch die Theoriemodulprüfungen können in dieses System integriert werden.

Informationen und der Starttermin zu diesem System kommen in Kürze von Kreisbrandmeister Florian Oertel.

**Zum Schluss wünsche ich Euch, Euren Feuerwehrkameraden
und natürlich Euren Familien
eine ruhige Adventszeit, fröhliche Weihnachten
einen guten Rutsch ins Jahr 2024.**

